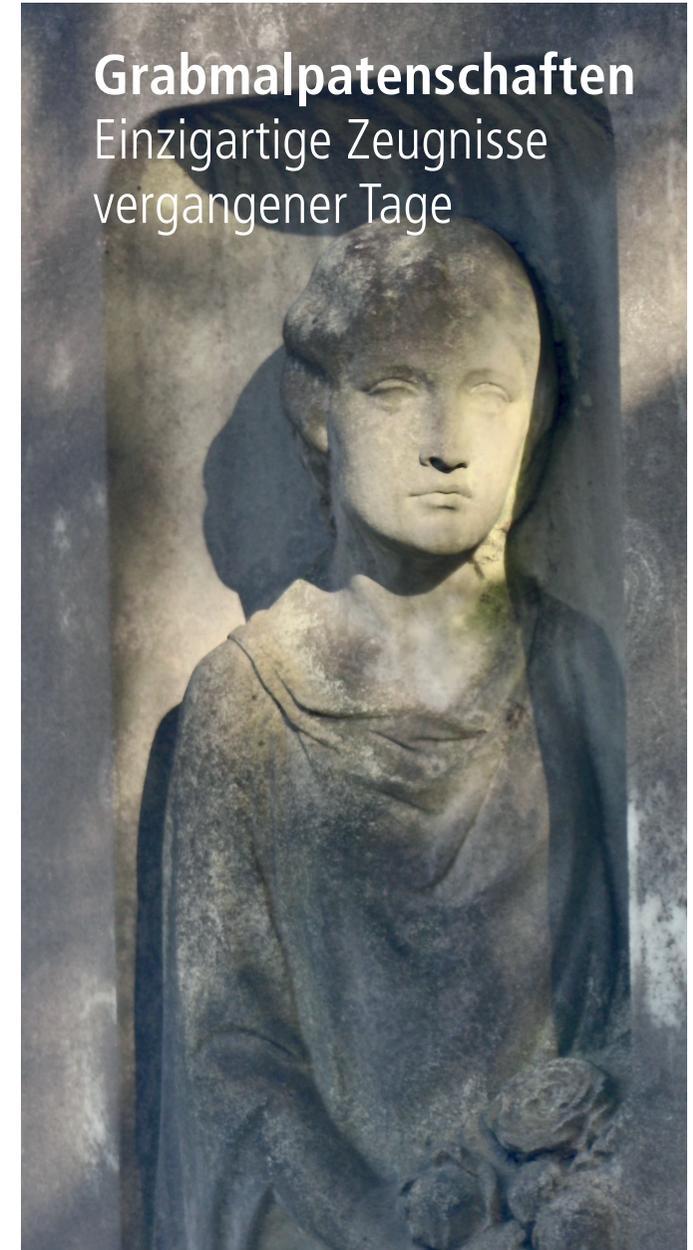




© Stadt Karlsruhe | Layout: Zimmermann | Bild: Friedhof- und Bestattungsamt | Druck: Rathausdruckerei, Recyclingpapier | Stand: 12.2022

Grabmalpatenschaften Einzigartige Zeugnisse vergangener Tage



Kontakt

Stadt Karlsruhe
Friedhofs- und Bestattungsamt
Haid-und-Neu-Straße 35 – 39
76131 Karlsruhe

- Allgemeine Auskunft:
Telefon: 0721 7820933
- Graberwerb:
Telefon: 0721 133-6917 | -6918

Grabmalpatenschaften

So manches Grabzeichen steht schon lange auf dem alten Parkfriedhof oder in einem der über die Jahrhunderte gewachsenen Gottesäcker der Karlsruher Stadtteile. Sie bergen in ihrer Gestaltung, ihren Bildern immer wieder verborgene Geschichten, die auf den ersten Blick oft nicht erkennbar sind.

Diese Grabzeichen der Karlsruher Friedhöfe erzählen vom Leben der Menschen, ihren Werten, ihren Symbolen. Wie in einem begehbaren Geschichtsbuch, sind sie Zeugnisse längst vergangener Tage.

Sie spiegeln den Geist des Jugendstils, verziert mit zarten Mädchenköpfe, mächtigen Sphingen oder ornamental gestalteten Formen. Zu allen Zeiten legte man immer wieder großen Wert auf christliche Motive, wie leuchtende Fackeln, Kreuze, Sprüche oder Segen. Sie alle sind Teil einer vielfältigen Kulturgeschichte, die den steten Wandel verdeutlichen.

Um diese denkmalgeschützten, historischen Grabmale zu erhalten, können Karlsruher Bürger*innen eine Patenschaft übernehmen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Friedhofskultur und deren Erhalt leisten.

Ziel ist es die künstlerische Gestaltung eines Grabsteines zunächst fachkundig zu restaurieren, im Weiteren die Erhaltung auf Dauer zu bewahren und die gärtnerische Pflege der gesamten Anlage anzupassen. Sinn der Grabmalpatenschaft ist es die Ursprünglichkeit der Anlage wieder in Stand zu setzen und mit diesen historischen Zeugnissen das Geschichtsbuch der Stadt sichtbar und lebendig zu halten.

Das Konzept wurde entworfen durch das Friedhofs- und Bestattungsamt Karlsruhe und kann mit der Hilfe hiesiger Steinmetze umgesetzt werden.

Im Sinne der Nachhaltigkeit

Schön gearbeitete Kunstobjekte, handwerklich aufwendig gestaltete Steinmetzarbeiten oder alte symbolische Gabelemente sind wertvolle Naturmaterialien, deren Ressource es gilt, mehr Wertschätzung entgegen zu bringen.

Statt sie einfach achtlos wegzuworfen, besteht hin und wieder die Möglichkeit, alten Grabzeichen einen neuen Nutzen zu geben. Durch fachkundiges Auf- und Umarbeiten erstrahlen sie wieder in neuem Glanz.

Oft lohnt der dazu nötige erhöhte Planungsaufwand einer individuellen Umarbeitung, da als Ergebnis ein ganz persönliches und einzigartiges Grabzeichen entstehen kann.

Interessierte Bürger*innen erklären sich bereit, das kostenfrei erhaltene Grabzeichen nach Absprache mit der Friedhofsverwaltung fachgerecht von einem Steinmetz aufarbeiten zu lassen.

Historische Grabzeichen

Hinter manchem dieser schönen alten Steine verbirgt sich eine ganz besondere Geschichte.

Ob Hermann Binz, Hermann Volz oder Carl Egler, immer wieder schufen bedeutende Bildhauer für wohlhabende Familien Grabzeichen, deren einzigartige Gestaltung in einem Dornröschenschlaf liegen. Auf anderen Grabsteinen, die längst keine Besitzer mehr haben, sind Namen von Künstlern, Wissenschaftlern, Frauen aus Politik und Gesellschaft zu finden.

Das Erkunden der Geschichte des Steins, seines Künstlers und seiner ehemaligen Besitzer*innen kann zu einer vielfältigen und spannenden Aufgabe werden, die Wiederherstellung mit viel Freude und Genugtuung verbunden, aber teilweise auch finanziell aufwendig sein.

Gerne beraten wir Sie hierzu ausführlich und zeigen Ihnen verschiedene Beispiele.

